

Vor den Toren der Hauptstadt heißt es: „Zieeeeeh!“

Wintersportverein plant Skilanglauf durch Bad Freienwalder Altstadt

Der Skisprung-Schlachtruf „Zieeeeeh!“ ertönt seit knapp drei Jahren auch in Bad Freienwalde. Nach der Einweihung der neuen aus drei Schanzen bestehenden Anlage im Oktober vergangenen Jahres durch Brandenburgs Ministerpräsident

Matthias Platzeck, haben sich die Wintersportler vom WSV 1923 e.V. auch für dieses Jahr wieder vorgenommen: Den Auftakt macht der inzwischen bereits dritte Märkische Wintersporttag am 21. Februar. Der 3. Wintersporttag der Neuzeit, muss man hinzufügen -



Einem Heerlager glich der Freienwalder Papengrund, als im Oktober 2003 die neue Schanzenanlage von Ministerpräsident Platzeck eröffnet wurde.



Junge Springer aus sieben Nationen, unter ihnen auch Schweizer und Slowenen, sorgten in der Kurstadt für internationales Flair.

denn bereits in den zwanziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden zu den damaligen Wintersporttagen scharenweise Sportler und Zuschauer nach Bad Freienwalde gelockt.

Daran anknüpfen will man, indem in diesem Jahr mit zum Beispiel Springen in Knickebockern an die wintersportlichen Gepflogenheiten unserer Altvorderern erinnert werden soll.

Auch im Sommer kann man in Bad Freienwalde Skispringern zujubeln, die dann natürlich auf Kunststoffmatten springen. So etwa bei der Abschlussveranstaltung des „Dreiländer-Schüler-Grandprix“ am 10. Juli. In der darauffolgenden Woche gibt es im Rahmen eines erstmals durchgeführten internationalen Trainingslagers Skiroller-Wettbewerbe zu sehen (14. und 15. Juli 2004).

Der Oktober dann gehört der mittlerweile vierten Brandenbur-

gischen Landesmeisterschaft im Spezialsprunglauf und der Nordischen Kombination (23. und 24. Oktober 2004). In der Zwischenzeit werden die jungen Bad Freienwalder Skispringer (die inzwischen auch aus Berlin, Bernau und Eberswalde kommen) ihre Heimatstadt auf vielen Wettkämpfen

und Trainingsprüfungen in Deutschland, Tschechien und Polen vertreten.

Ein ganz besonderes Schmankerl haben sich die Bad Freienwalder Wintersportfreunde noch für den Jahresabschluss ausgedacht: Am 19. Dezember soll es ein international besetztes Skispringen auf (Kunst-)Schnee geben. Parallel dazu ist ein Skilanglaufwettbewerb durch die Freienwalder Innenstadt geplant, die mit ihren hügeligen Gassen geradezu zu solch einem Spektakel einlädt.

Dreimal wöchentlich (mittwochs, freitags und samstags) trainiert der Skinachwuchs auf den Schanzen im Papengrund. Gäste sind jederzeit willkommen. Auch können Schnuppertrainingstermine für Groß und Klein vereinbart werden.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten über: www.wsv1923.de